



März 2020 | Ausgabe 57



▲  
Atacama Wüste in Chile  
© Bayerische Repräsentanz für Südamerika

## Lithium: Zukunftsmarkt mit großen Chancen

*Lithium ist eines der Metalle mit dem weltweit höchsten Nachfragerwachstum, da es zur Herstellung von wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Batterien verwendet wird, eine Schlüsselkomponente für die Herstellung von Elektrofahrzeugen und Batterien für mobile Geräte. Eine der besonderen Eigenschaften des Minerals ist die hohe Energiespeicherkapazität, die für die Elektro- und Automobilindustrie von großer Bedeutung ist. Aufgrund seines geringen Gewichtes ist es ebenso für die Luft- und Raumfahrttechnik interessant wie auch als Lagermetall im Maschinenbau. Dieses Szenario stellt Südamerika in den Mittelpunkt, da sich die wichtigsten Lagerstätten im Lithium-Dreieck zwischen Argentinien, Bolivien und Chile befinden.*

Der Umwelt-, Regulierungs- und Entwicklungsdruck in der Automobilindustrie hat die Elektromobilität stark erhöht. Prognosen gehen davon aus, dass sich der globale Markt in den kommenden Jahren verdreifachen wird. Obwohl dieser im Vergleich zu anderen Metallen wie Kupfer oder Gold relativ klein ist, ist er dynamisch, da seine Nachfrage durch einen starken Anstieg der Herstellung von Lithiumbatterien für Elektrofahrzeuge getrieben wird. Der hohe Wasserverbrauch bei Abbau und Verarbeitung des Zukunftsrohstoffs ist allerdings bereits heute ein akutes Umweltproblem. Deshalb werden dringend neue Möglichkeiten für eine nachhaltige Rohstoffgewinnung benötigt.

Aus diesem Grund und um die Forschungs- und Entwicklungslinien in einem mittel- und langfristigen Kontext festzulegen, arbeitet die chilenische Agentur Corporación Alta Ley (eine öffentlich-private Initiative, die 2015 von Corfo, Bergbauindustrie, Zulieferern, Regierung und Forschungszentren gegründet wurde) an einer Lithium-Roadmap. Diese sieht als wichtige Schritte Identifizierung, Charakterisierung und Entwicklung von transversalen

Kernkompetenzen, sowie die aktive Beteiligung relevanter Akteure über Workshops vor. In diesen Workshops soll die endgültige Version dieser regulatorischen Rahmenbedingungen für den Abbau des sogenannten "weißen Goldes" festgelegt werden.

Eine der größten Herausforderungen sei, so der verantwortliche Koordinator Fernando Lucchini, "die Produktivität in der Extraktions- und Verarbeitungsphase in Chile und die Nachhaltigkeit in Bezug auf die Wasserressourcen zu verbessern." „Chile ist eines der Länder mit den weltweit größten Vorkommen an Lithium. Auf der Basis dieses Rohstoffes könnte eine neue Industrie für Chile z.B. im Bereich Energiespeicherung entstehen und die Weiterentwicklung der Lithium-Wertschöpfungskette durch FuE, Technologietransfer und Wissensgenerierung in Zusammenarbeit mit führenden Unternehmen weltweit erzielt werden.“

Der Lithium-Roadmap soll ein Beitrag für die Industrie sein, um eine kollaborative Arbeit zwischen Produzenten, Abbauunternehmen, Technologiezulieferern, Technologieentwicklern u.a. zu ermöglichen.



März 2020 | Ausgabe 57

## INVEST IN BAVARIA



### SEIS GmbH in Bayern

Dank der aktiven Zusammenarbeit zwischen Invest in Bavaria und der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika hat sich die Holding Sistemas Expertos e Ingeniería de Software, die im Bereich Medizintechnik aktiv ist, für eine Expansion entschieden und ist damit das erste Unternehmen Chiles, das sich - unter dem Namen SEIS GmbH - in Bayern niedergelassen hat. Die softwarebasierte Lösung Medinet Assistant kombiniert ein Krankenhausinformationssystem, ein ERP-Planungs- und Steuerungssystem für das Management und einen Chatbot, der die Interaktionsprozesse mit den Patienten automatisiert. SEIS hofft, die Internationalisierung seiner Produkte von Bayern aus auf dem europäischen Markt voranzutreiben. Seit 2018 hat die Bayerische Repräsentanz den Arbeitsfokus stark auf die Identifizierung von Startups mit hoher Innovationskraft in technologieintensiven Bereichen gelegt, um diesen die Potenziale des Standorts Bayern vorzustellen.

Weitere Informationen hier: <https://bit.ly/2wru6qC>



José Luis Araya Oyanedel, CEO SEIS GmbH.  
© Invest in Bavaria

## VERGANGENE VERANSTALTUNGEN



### Tagung der Auslandsrepräsentanten



Bayerische Auslandsrepräsentanten mit dem  
Staatsminister für Wirtschaft

© StMWi

Vom 11. bis 13. Februar hielten die Bayerischen Auslandsrepräsentanten ihre Jahrestagung in München und Augsburg ab. Mitarbeiter der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern sowie des Instituts für Wirtschaftsforschung (ifo) stellten die Hintergründe für die neuen Strategien Bayerns zur Förderung der Internationalisierung der bayerischen Wirtschaft vor. Die mehr als 25 Repräsentanten unterstützen bayerische Unternehmen in der ganzen Welt und tragen maßgeblich zum Erfolg der Region bei, wie Hubert Aiwanger, Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, Staatssekretär Roland Weigert sowie der Leiter der Abteilung Internationalisierung des Ministeriums, Markus Wittmann, hervorhoben. In Augsburg fand die Abendveranstaltung "Bayern goes global" statt, an der fast 200 KMU sowie zahlreiche Vertreter verschiedener Cluster und Experten teilnahmen. Pamela Valdivia, Leiterin der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika, und deren stellvertretende Leiterin, Ursula Brendecke, nahmen an der Tagung teil.

Weitere Informationen hier <https://bit.ly/3akZdms>



### Ban Ki-moon @ TUM Speakers Series in München



Ban Ki-moon.

© Bayerische Repräsentanz

Im Rahmen der jährlichen Münchner Sicherheitskonferenz, die seit 1963 stattfindet, wurde die Nebenveranstaltung "Global Solutions for Global Challenges: The Need to Defend Multilateralism in 2020" an der Technischen Universität München (TUM) durchgeführt. 75 Jahre nach der Gründung der Vereinten Nationen und zum 20. Jahrestag der TUM Speakers Series - einer Vortragsreihe, die von und für Studenten als Plattform für Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens organisiert wird, die ihre Erfahrungen und ihr Wissen teilen - war als Hauptredner der ehemalige UN-Generalsekretär Ban Ki-moon anwesend. Er betonte wie wichtig es sei, junge Menschen in den Lösungsprozess globaler Probleme einzubeziehen, wie beispielsweise Terrorismus und gewalttätigen Extremismus, geschlechterspezifische und wirtschaftliche Ungleichheit bis hin zum Einsatz neuer disruptiver Technologien. „Wir teilen u.a. seine Weltvision über Frieden und nachhaltige Entwicklung“, so die Bayerische Repräsentantin, Pamela Valdivia, nach dieser Veranstaltung.

Video des Vortrags hier: <https://bit.ly/3dt1q18>



### Bayern besucht die Provinz Chubut in Argentinien



v.l.n.r. Valeria Lewis, Präsidentin der  
Energiegenossenschaft Gaiman-Chubut; Marcelo  
Álvarez, Direktor der Fachschule für Landwirtschaft  
Bryn Gwyn; Rubén Gamietea, Geschäftsführer der  
Energiegenossenschaft Gaiman-Chubut; Adrián  
Contreras, Geschäftsführer des  
Bewässerungsunternehmens VIRCH; Darío James,  
Bürgermeister Gaimans, Pamela Valdivia, Bayerische  
Repräsentantin für Südamerika

© Marcelo Álvarez

Ende Januar führte Pamela Valdivia, Bayerische Repräsentantin für Südamerika, eine Markterschließungsreise in Argentinien durch, um Kooperationsmöglichkeiten zwischen der Provinz Chubut und Bayern auszumachen. Verschiedene Gespräche mit Interessensgruppen und Vertretern aus den Städten Gaiman, Trelew und Puerto Madryn wurden organisiert. Als Ergebnis wurde die Bioenergie als Schlüsselthema für eine engere Zusammenarbeit mit der bayerischen Wirtschaft identifiziert. So steht z.B. das bayerische Unternehmen Prolignis aus Ingolstadt, das Projekte im Bereich erneuerbare Energie entwickelt, bereits mit Vertretern von Puerto Madryn und Gaiman in Kontakt, um sich über die Energieerzeugung aus Biogas auszutauschen. Parallel dazu unterstützt die Bayerische Repräsentanz die Suche nach öffentlichen Fördermitteln, die z.B. Forschungs- und Innovationsprojekte zwischen Akteuren aus beiden Regionen in verschiedenen Bereichen finanzieren könnte.

Weitere Informationen hier [pvaldivia@bayern-chile.cl](mailto:pvaldivia@bayern-chile.cl)



### Bayerisch-Chilenische Summer School in Santiago



Vortrag von Ursula Brendecke, stellv. Bayerische  
Repräsentantin für die Teilnehmer der International  
Summer School

© Insalco

Im Rahmen eines Kooperationsprogramms fand vom 27. bis 31. Januar in Santiago die erste Internationale Summer School 2020 statt, die gemeinsam von der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden, dem dualen kaufmännischen Berufsbildungszentrum INSALCO und der Universität Finis Terrae organisiert wurde. Studenten aus den drei Bildungszentren hatten die Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen, sich gemeinsam weiterzubilden sowie unter anderem die Hafenstadt Valparaíso und das Museum für präkolumbische Kunst in Santiago zu besuchen. Unter Anleitung von Lehrkräften aus den drei Institutionen schloss diese Internationale Summer School vier Bereiche ein: Verstehen und Erkennen verschiedener Persönlichkeitsprofile zur Förderung von Teamarbeit; Umgang mit situativen Führungsstilen; Entwicklung und Realisierung von Bewerbungsgesprächen, und die Verwendung von Performance-Management-Tools zur Durchführung und Auswertung von Vorstellungsgesprächen.

Weitere Informationen hier: [www.insalco.cl](http://www.insalco.cl)



März 2020 | Ausgabe 57

## KOMMENDE VERANSTALTUNGEN



### Seminar Effiziente Wasserwirtschaft – neuer Termin



Für das Bayerische Wirtschaftsministerium und Bayern International organisiert die Bayerische Repräsentanz für Südamerika in Chile ein Seminar zum Thema „Effiziente Wasserwirtschaft“ sowie ein entsprechendes Fachprogramm und Termine mit Entscheidungsträgern. Zielgruppe sind Vertreter bayerischer Unternehmen, Startups und Institutionen aus den Branchen Wasser- und Abwassertechnologien, Messtechnik, Abwassertechnik, Wasserrecycling, Infrastruktur, Umwelttechnik und -Engineering und Energietechnik. Für bayerische Umwelttechnologie-Unternehmen besonders chancenreiche Zielbranchen in Chile sind Bergbau, Land-/Forstwirtschaft, Tourismus, Vieh- und Fischzucht sowie kommunale Wasserwirtschaft. Sehr gute Aussichten bieten Themen wie Industrie 4.0, Wasser 4.0, Erneuerbare Energien sowie Messtechnik und digitale Lösungen im Bereich Wasser- und Umwelttechnik. Das vorgesehene Datum (23. bis 26. Mai) wird Mitte April bestätigt oder neu festgelegt.

**Aktualisierte Informationen ab Mitte April hier:** <https://bit.ly/2Ub64ZU>



### ACODAL 2020 in Cartagena – neuer Termin



Bayern ist Ehrengast des 63. Internationalen Kongresses, der jährlich vom kolumbianischen Verband für Sanitär- und Umwelttechnik ACODAL organisiert wird. Der Kongress wurde auf den 19. bis zum 21. August 2020 verlegt und findet in der Stadt Cartagena de Indias statt. Die Veranstaltung vereint die Mitgliedsländer des Interamerikanischen Verbandes für Sanitär- und Umwelttechnik (AIDIS), der Water Environment Federation (WEF) und der verbündeten Länder, die in den letzten Jahren Ehrengäste waren – darunter Deutschland, USA, Frankreich, Niederlande, Spanien, Israel, Ungarn und Kanada. Neben Fachgesprächen, Workshops, Panels, Branchentreffen und Seminaren zur Kreislaufwirtschaft schließt die Veranstaltung auch ein akademisches Programm und Business Roundtables ein. Für diesen Kongress bietet Bayern International die Möglichkeit, sich als Aussteller im Rahmen einer Messebeteiligung zu präsentieren.

**Weitere Informationen hier:** <http://congresos.acodal.org.co>



### ExpoCAMACOL mit bayerischem Gemeinschaftsstand



Die ExpoCAMACOL, führende Messe im Bereich Bau, Architektur und Design, findet vom 26. bis 29. August zum 24. Mal in der Stadt Medellín statt. Die Veranstaltung bietet Geschäftstreffen, eine intensive akademische Agenda und technische Veranstaltungen mit geführten Besuchen in Innovationszentren der Stadt. Zum vierten Mal können Besucher das „Innovations-schaufenster“ sehen, auf einen modernen Software- und Technologiepark zugreifen und an Architekturführungen durch Medellín teilnehmen. Die alle zwei Jahre stattfindende Messe ist eine einzigartige Gelegenheit, geschäftliche Beziehungen auszubauen, neue Geschäfte zu initiieren, Märkte zu erschließen und Wissen zu aktualisieren. Sie bietet innovative und effiziente Produkte, um den Mehrwert in der Baubranche zu erhöhen. Das Publikum umfasst Architekten, Ingenieure, Technologen, Industrievertreter, Händler sowie Unternehmer der Branche. Hersteller und Vermarkter von Produkten, Zubehör und Dienstleistungen sind eingeladen, sich bis zum 28. April als Aussteller anzumelden.

**Weitere Informationen hier:** <https://bit.ly/33XMbc9>



### Kick-Off German Hub WENGAN in Chile



Die Bayerische Repräsentanz für Südamerika in Zusammenarbeit mit der AHK Chile planen Ende April/ Anfang Mai das Kick-Off eines Landing-Space in Santiago. Bayerische Startups und Unternehmen werden in diesem Landing-Space unterstützt, um digitale Produkte zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der chilenischen Industrie zu entwickeln und sich zur Lösung ähnlicher Herausforderungen in Lateinamerika anzubieten. Der Pilot namens WENGAN ("Finde deinen Weg" in der Mapuche-Sprache) wird digitale Ad-hoc-Innovationen für Schlüsselindustrien in Chile auswählen und beschleunigen, um ein digitales Technologieportfolio für das Land zu schaffen. Auf der anderen Seite wird diese Initiative den bayerischen Unternehmen vor Ort die Möglichkeit bieten, ihre Kunden in Chile dabei zu unterstützen, dringende Herausforderungen mithilfe von Technologieinnovationen zu lösen und somit neue Geschäftsmöglichkeiten zu gewinnen. Chilenische Unternehmen und bayerische Startups können so gemeinsam digitale Lösungen entwickeln.

**Weitere Informationen hier:** [pvaldivia@bayern-chile.cl](mailto:pvaldivia@bayern-chile.cl)